

Dringlichkeitsantrag Studierende entlasten

Antragsteller: Janne Hamelmann (HG Südschleswig), Marvin Schmidt (HG Südschleswig)

18.09.2022

Antrag:

Das StuPa möge beschließen...

- 1) Der Hochschulausschuss wird damit beauftragt, Möglichkeiten zu erarbeiten, wie Studierende auf Grund der Energiekrise von Seiten der Studierendenschaft entlastet werden können. Diese Möglichkeiten werden dem Studierendenparlament spätestens in der Novembersitzung zur weiteren Behandlung aufgezeigt.
- 2) Der Hochschulausschuss wird damit beauftragt, ein Forderungspapier für die Landespolitik zu erarbeiten, dass Wünsche und Bedürfnisse in Bezug auf Entlastungen auf Grund der Energiekrise aufzeigen. Das Forderungspapier wird zum abschließenden Beschluss in der Oktobersitzung des Studierendenparlaments behandelt.
- 3) Der AStA wird nach Fertigstellung und Beschluss mit der Umsetzung der Möglichkeiten beauftragt. Dazu werden gemeinsam mit hochschulrelevanten Akteur*innen Lösungen gesucht.

Begründung:

Studierende werden in den nächsten Semestern vor hohe Herausforderungen gestellt. Steigende Semesterticketpreise, Nahrungsmittelkosten und Energiepreise treffen die meisten Studierenden härter als andere Bevölkerungsgruppen.

Leider ist das aktuelle Entlastungspaket der Bundesregierung für viele Studierende unzureichend und hilft nur minimal. Studierende dürfen als große, gesellschaftliche Gruppe nicht vergessen werden. Als Vertreter*innen der Studierendenschaft müssen wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusstwerden und Lösungen finden, Studierende weiter zu entlasten. Unsere Aufgabe ist es, die Belange der Studierenden auch gegenüber der Politik nach außen hin zu verantworten und aufzuzeigen.